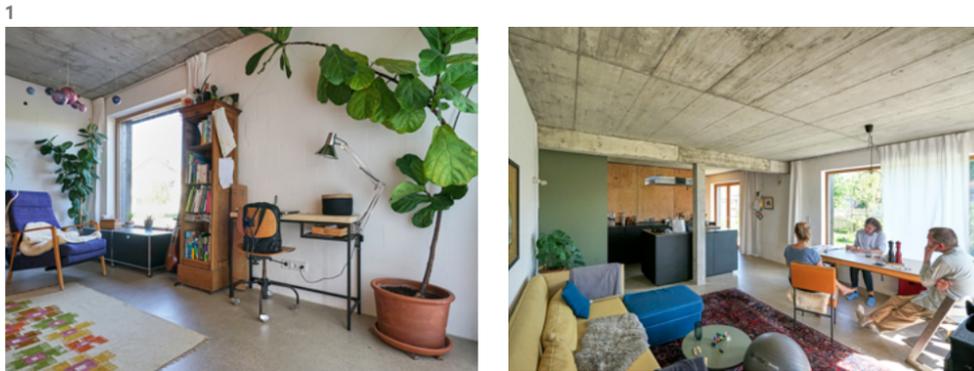


House With Two Columns

Polling (Deutschland)



Architekturbüro
Büero Kofink Schels, 80634 München

Bauherr:in
Ilona und Florian Zaha, Polling

Standort
Ammerbergweg 13, 82398 Polling

Wohnfläche
124 m² auf 2 Geschossen

Grundstück
553 m²

Energieträger
Gas & Solar (QE = 127)



Lageplan © Büero Kofink Schels

Auffällig einfach, für das Hier und Jetzt

Das „House With Two Columns“ liegt im Neubaugebiet von Polling. Für die vierköpfige Familie kam nur ein Neubau infrage, da der Markt für Mietwohnungen und Altbauten leergefegt war. Da fast alle Grundstücke im Neubaugebiet bereits verkauft waren, konnte nur ein Restgrundstück neben dem Spielplatz im Einheimischenmodell erworben werden: Die Bauherrin ist in Polling aufgewachsen. Geplant wurde für die aktuelle Lebenssituation - zwei Erwachsene, zwei Kinder. Durch die örtliche Bauordnung waren Materialien und Bauformen vorgegeben: Für die Fassaden sind Putz oder Holz erlaubt, die Dachneigung und der Dachüberstand sind verbindlich geregelt. Da es im Umfeld nur die üblichen Einfamilienhäuser gab, erhielt das „Schwarze Haus“ - die Verkohlung wurde selbst gemacht - sofort die volle Aufmerksamkeit der Nachbarschaft.

Im Erdgeschoss sind Wohnzimmer, Küche und Separee durch einen schmalen Flur miteinander verbunden. Diese Raum-

abfolge wird durch Einbauten unterteilt - die Raumtrenner beherbergen eine Toilette und einen Wandschrank mit Stauraum. Das Erdgeschoss ist tatsächlich ein großer stützenfreier Raum, die namensgebenden zwei Säulen haben keine statische Funktion. Das Obergeschoss wird über eine schmale Treppe erschlossen. Hier gibt es einen Abstellraum, zwei Kinderzimmer, das Elternschlafzimmer und ein Badezimmer. In einer Nische im Flur sind die Haustechnik und eine Waschmaschinen-Trockner-Einheit untergebracht. Es gibt keinen Keller. Auf den ortsüblichen Zaun wurde verzichtet.

Im Gegensatz zu den benachbarten Einfamilienhäusern ist die Grundfläche des „House With Two Columns“ auf ein Minimum reduziert. Dadurch ist der Gartenanteil am Grundstück relativ großzügig bemessen. „Sparsam und einfach“ lautet das Grundthema dieses Neubaus - zwei Voraussetzungen, bei denen Architekt:innen und Bauherr:innen einer Meinung sein müssen, sonst sind Enttäuschungen und Konflikte unvermeidbar.

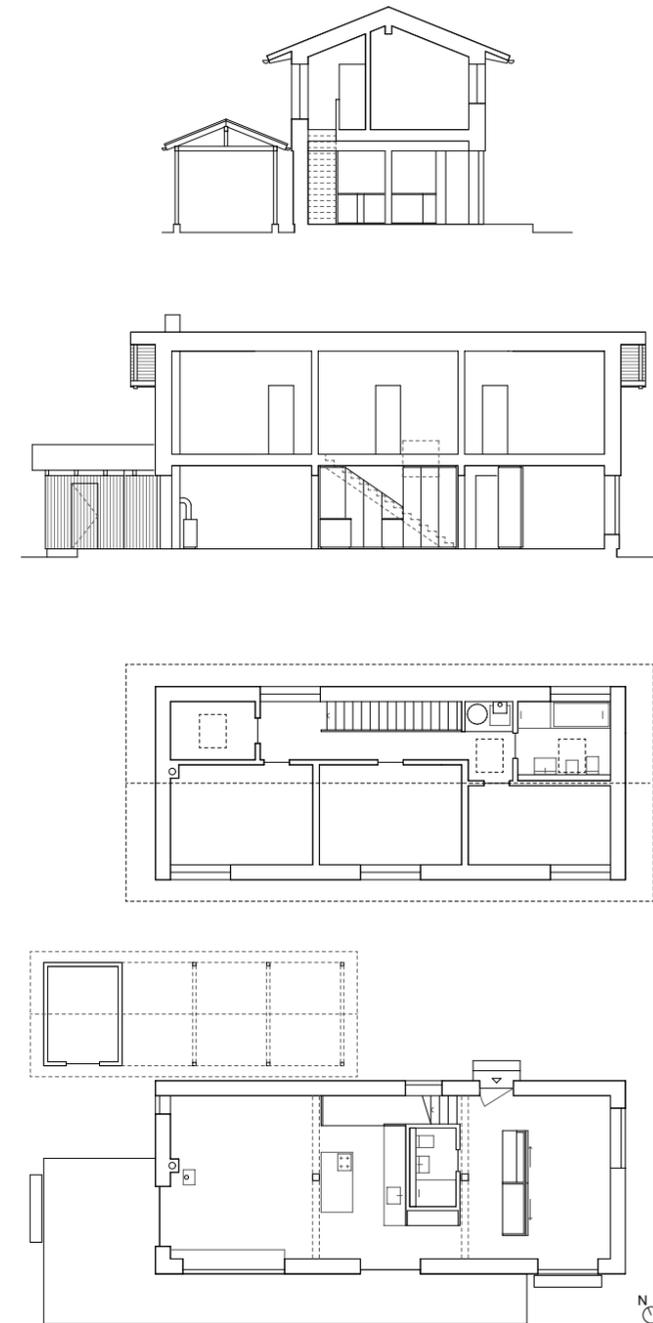


Beiträge zur Zukunftsfähigkeit:

- Sparsamer Umgang mit Material und Wohnfläche
- Neuinterpretation des Typus Siedlungshaus: mehr Garten, weniger Haus
- Gestalterisch reduzierter und nachhaltiger Gegenentwurf zu benachbarten „Traumhäusern“ mit Vorbildcharakter
- Bauen im ländlichen Raum
- Einfaches und suffizientes Bauen

- 1 Ansicht von der Gartenseite
 - 2 Wohnraum im Erdgeschoss mit großem Fenster zur Straße
 - 3 Wohnzimmer und Küche
 - 4 Treppe zum Obergeschoss
 - 5 Küche mit Einbauschränken unter der Treppe
- Fotos © Arne Fentzloff

„Es ist ein robuster Entwurf, der auch künftige Herausforderungen und Nutzungsänderungen verkraftet.“

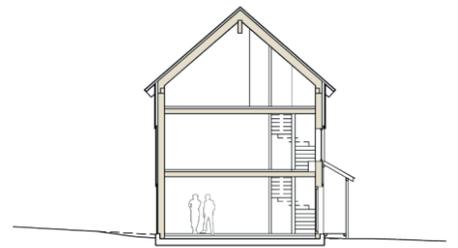
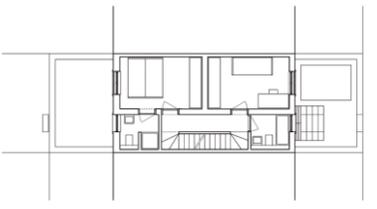
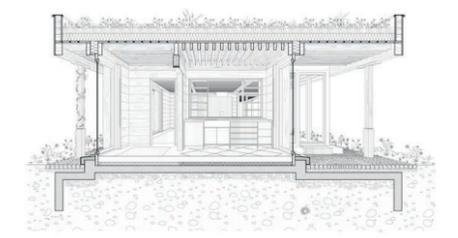
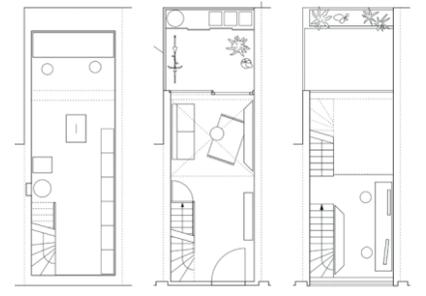
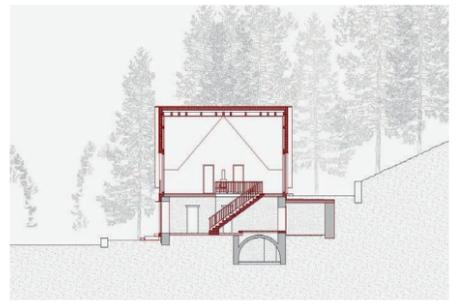
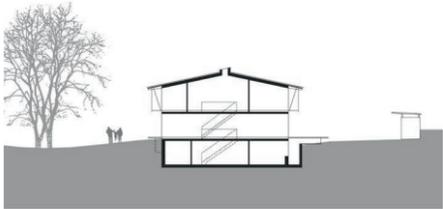


6

7

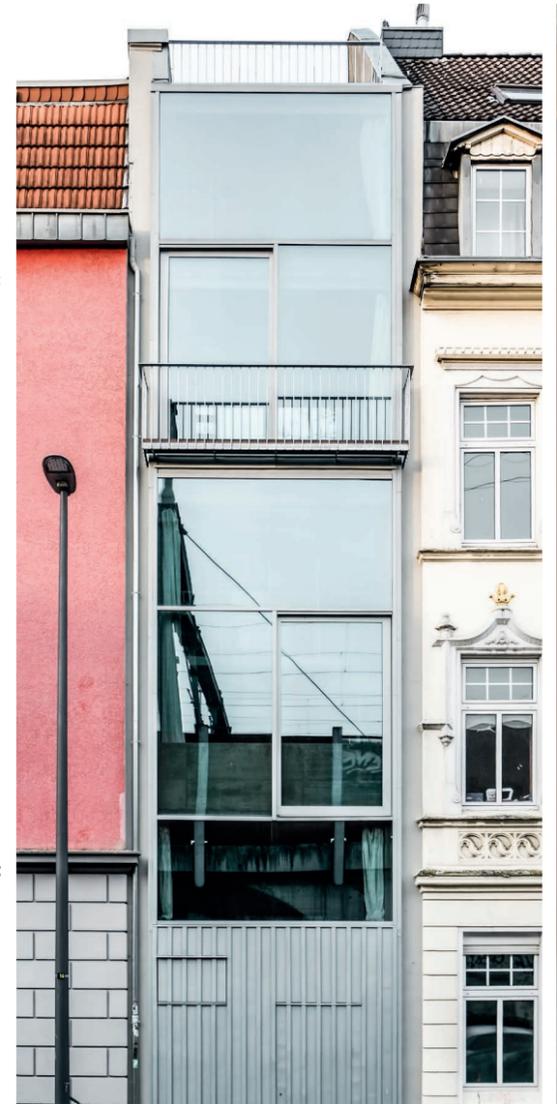
6 Erschließungsflur im Obergeschoss
7 Türen im Obergeschoss
Fotos © Arne Fentzloff

8 Grundrisse und Schnitte
© Buero Kofink Schels



**GESTALTUNGSPREIS
DER WÜSTENROT STIFTUNG**

GESTALTUNGSPREIS DER WÜSTENROT STIFTUNG – DAS ZUKUNFTSFÄHIGE EINFAMILIENHAUS?



DAS ZUKUNFTSFÄHIGE EINFAMILIENHAUS?

Lösungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz